

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 1 (1925)

Heft: 2

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HUMOR

Die Ursache. «Die Frau ist wie prickelnder Schaumwein sag' ich Ihnen!»
«Stimmt, davon hat der Mann jedenfalls seinen ewigen Katzenjammer!»

Falsch (?) verstanden. In einem Aufsatz, in welchem jeder Schüler die ihm bekannten Sprichwörter aufschreiben mußte, steht zu lesen: «Ehrlich wartet am längsten.»

Vor der Hochzeit. Sie: «Welche Befriedigung wird es für mich sein, die Vertraute all deines Kummars und deiner Unannehmlichkeiten sein zu dürfen!»

Er: «Aber wenn ich nun keine Unannehmlichkeiten und keinen Kummer habe!»

Sie (zärtlich): «Nun, wenn wir erst einmal verheiratet sind, dann wird es dir daran nicht fehlen.»

Suhlbene gegen Untreue. Eine amerikanische temperamentvolle Dame glaubte Grund zur Eifersucht zu haben. Ohne ihren Mann ob seiner vermeintlichen Untreue auch nur zur Rede zu stellen, ergriff sie einen Holzschemel und schlug ihm denselben auf den Kopf. Aber der Ehemann war nicht gesonnen, auf diesen Holzweg sich drängen zu lassen. Er ergriff den nächsten Schemel und schlug wieder. Die streitenden Parteien sahen sich vor dem Richter wieder. Die Ehe wurde geschieden, und zwar wurde die Frau als die Schuldige erklärt. Sie beteuerte unter Tränen, daß sie nur deshalb so wütend geworden wäre, weil der Ehemann mit seiner angeblichen Untreue ihr Herz getroffen hätte. Der Richter aber meinte, besser das Herz, als den Kopf.

Unter den Wilden. Ein Direktor fragte seinen Prokuristen: «Herr Tümpelerl, kennen Sie nit z'Oben an dä Vortrag, i ha nämli e Itrittskarte ibrig?»

Der Prokurist: «Jä? — was isch das fir e Vortrag?»

Direktor: «Er heißt: Drei Jahre unter Wilden und Bestien!»

Prokurist: «I dank scheen, Herr Direktor, aber i ha kai Intressy, — i bi nämli scho zwanzig Jöhr mit miner Frau und d'r Schwiegermutter z'säme!»

Seine Auffassung. Fritzli, der Sohn eines Försters, hat die erste Religionsstunde. Der Pfarrer fragt ihn: «Sag' einmal Fritzli, was bin ich denn?»

Der Fritzli: «Du bisch en Lehrer!»
Der Pfarrer: «Richtig, aber was bin ich noch?»
Fritzli schweigt.
Der Pfarrer: «Nun, warum hab ich denn den langen Rock an?»

Fritzli: «Du wirsch deich en Löch in de Hose ha!»

Warum erschien hinauswärts. Mrs. Eva Ellis wurde eines Tages von ihrem Gatten auf die Straße geworfen. Er hatte ein Haar in ihrer Bürste gefunden, welches schwarz war. Da aber Mr. Ellis blonde Haare hatte, konnte dieses Haar nicht von ihm sein. Als Mrs. Ellis dieses schwarze Haar sah, wurde sie schwarz vor Anger und hatte keine Ruhe, bis sie herausbekam, von wem und wann. Endlich, nach langer Nachforschungen, erfuhr sie, daß Mr. Ellis seine letzte Geschäftsreise, von der er mit dem schwarzen Haar in der Bürste wiederkehrte, mit einer schwarzhaarigen Dame gemacht hatte.

Als Mrs. Ellis ihren Gatten darüber zur Rede stellte, wurde er wütend und setzte sie vor die Tür.

Aus dieser Geschichte sieht man wieder, daß man die Männer nicht verwöhnen soll. Hätte Mrs. Ellis nicht den Koffer ihres Gatten ausgepackt, so hätte sie die Bürste nicht gefunden. Hätte sie die Bürste nicht gefunden, so hätte sie kein Haar in ihrer Ehe gefunden. Man soll Männer immer ihren Koffer allein auspacken und ihre Dummheiten allein machen lassen. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß Mrs. Ellis nach kurzer Zeit eine Freundschaft mit einer blonden Dame gehabt hätte und daß Mrs. Ellis dann nichts gemerkt hätte. Wir können doch im Leben niemals alles wissen. Warum muß es denn gerade in der Ehe sein. Nichts bekommt uns so schlecht, wie das.

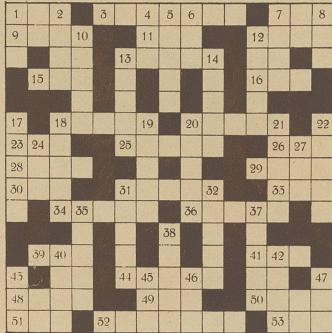
Boshafte Aphorismen

Viele Menschen wollen sich immer aussprechen, wenn sie nichts zu sagen wissen.

Wie mancher Löffel dünkt sich etwas Beseres, bloß weil er versilbert ist!

RÄTSEL

Kreuzwort-Rätsel



Bedeutung der Wörter:

- | | |
|--|---|
| Von links nach rechts: | Von oben nach unten: |
| 1. Anerkennung | 1. Wärmegrad |
| 3. Berggipfel in der Ostschweiz | 2. Windstoß |
| 7. Meerbusen | 4. Heuar |
| 9. Liebesgott | 5. Inneres Organ des Menschen |
| 11. Vornname einer Filmschauspielerin | 6. Landesformation |
| 12. Europäische Landeshauptstadt | 7. Stugling |
| 13. Wohlhabender Vorname | 8. Nebenfluß der Donau |
| 15. Altgermanisches Getränk | 10. Was Sie jetzt tun |
| 16. Straße | 12. Getränk |
| 18. Eiland | 13. Singvogel |
| 20. Körperpart | 14. Gipfel der Berner Alpen |
| 23. Elektrische Maßeinheit | 17. Mittel zur Verringerung der Reibung |
| 25. Operettenkomponist | 18. stets |
| 26. Getränk | 19. Das kostbarste Gut des Menschen |
| 28. Südamerikan. Hauptstadt | 20. Haustier |
| 29. Melodrama | 21. Finnländer |
| 30. General im amerikanisch. Bürgerkrieg | 22. Schnuckbestandteil |
| 31. Fortbewegungsmittel | 24. . . . und da |
| 33. Das Ziel AmundSENS | 27. Männlicher Vorname |
| 34. Edelstein | 31. Stilles Getränk |
| 36. Pferd | 32. Nichtfachmänner |
| 39. Teil des Baumes | 35. Ort im Kanton Zürich |
| 41. Schweiz. Verkehrsmitte | 37. Rennstrecke |
| 44. Europäische Staatsangehörige | 38. Beliebtes Spiel |
| 48. Pflanzenzüchtung | 40. Der Stolz der Mutter |
| 49. Dampfbaus Bad | 42. Gefrichteter Wind an der Adria |
| 50. Planet | 43. Schweizer Kanton |
| 51. Fluß in der Schweiz | 45. Brennstoff |
| 52. Beliebter Aussichtspunkt in der Zentralschweiz | 46. Was nicht . . . kann werden |
| 55. Ausruf | 47. Hirschart |

Silbenrätsel

a, a, ar, bo, che, de, del, drechs, ell, er, gen, heid, i, in, le, ler, li, mas, ni, no, rat, se, se, tho, wo.

Aus vorstehenden 25 Silben bilde man zehn Wörter von folgender Bedeutung:

1. Zeitraum
2. Teil der Zeitung
3. Teil des Armes
4. Handwerker
5. Heldengedicht
6. Baum
7. Astrolog
8. Weiblicher Vorname
9. Fluß in Italien
10. Männlicher Vorname

Die Anfangsbuchstaben abwärts, die Endbuchstaben aufwärts gelesen, geben ein bekanntes Sprichwort.

Auflösungen der Rätsel aus Nr. 1 Kreuzwort-Rätsel

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| P | H | I | L | A | T | E | L | I | E |
| O | A | S | E | | | | L | A | O |
| S | O | | E | S | | | K | N | |
| L | A | T | | H | O | E | I | S | |
| E | R | H | A | R | D | | D | E | O |
| A | D | E | L | E | | T | A | N | N |
| N | | R | T | | T | E | E | | N |
| D | A | M | E | | Z | I | M | M | T |
| E | V | E | R | S | C | O | R | A | |
| R | E | N | N | B | A | H | N | | G |

Auflösung des Diamant-Rätsels

| | | | |
|---|---|---|---|
| U | | | |
| O | E | L | |
| K | A | T | Z |
| C | H | O | E |
| U | E | T | L |
| I | B | E | R |
| K | R | E | I |
| U | R | I | G |

Sanatorium Kilchberg

Anstalt für Nerven- und Gemüts-Kranke

Zwei Ärzte
Leitender Arzt:
Dr. PAUL HOPPELER



PELZHAUS H. Pomeranz & Co.

ZÜRICH

Linthesergasse 21 Tel. Selna 26.07

